



Ministerium für Bildung | Postfach 32 20 | 55022 Mainz

Vorsitzende des Ausschusses für Bildung  
Frau Susanne Müller, MdL  
Landtag Rheinland-Pfalz  
Platz der Mainzer Republik 1  
55116 Mainz



DER MINISTER

Mittlere Bleiche 61  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-41 10  
ministerbuero@bm.rlp.de  
www.bm.rlp.de

15. Mai 2025

### **38. Sitzung des Ausschusses für Bildung am 30. April 2025**

hier: TOP 2 „Chancen des Einsatzes künstlicher Intelligenz in der Bildung“

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

gemäß der Zusage in der Sitzung des Ausschusses für Bildung am 30. April 2025 über-  
sende ich Ihnen anbei meinen Sprechvermerk.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. i.V. Bettina Brück

*Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.*

Rede von Staatssekretärin Brück

anlässlich der Sitzung des Ausschusses für Bildung am 30. April 2025

Es gilt das gesprochene Wort

Vorlage 18/7139: Chancen des Einsatzes künstlicher Intelligenz in der Bildung

Künstliche Intelligenz (KI) ist keine reine Zukunftsvision mehr – sie ist längst Teil unseres Alltags und ist auch bereits in unseren Schulen angekommen.

Ziel muss es daher sein, diesen technologischen Wandel aktiv und verantwortungsvoll mitzugestalten und die Potentiale von KI für unsere Schülerin und Schülern sowie die Arbeit unserer Lehrkräfte zu heben. Gleichzeitig gilt es den kompetenten Umgang und mögliche Herausforderungen im Umgang mit KI zu vermitteln.

Ein zentrales Element unserer KI-Strategie stellt die Plattform fobizz dar, die seit Anfang 2024 allen Schulen, Studienseminaren und dem Pädagogischen Landesinstitut zur Verfügung steht.

Die Plattform ermöglicht einen datenschutzkonformen Zugang zu modernen KI-Anwendungen und ist mittlerweile fest im schulischen Alltag vieler Schulgemeinschaften verankert. Über 350 Online-Selbstlernkurse fördern gezielt digitale Basiskompetenzen, didaktische Ansätze und den reflektierten Umgang mit ethischen Fragestellungen – praxisnah, flexibel abrufbar und passgenau auf die Anforderungen unserer Bildungseinrichtungen abgestimmt.

Die Resonanz ist beachtlich: 90 Prozent der rheinland-pfälzischen Schulen nutzen fobizz aktiv, und bis Ende April 2025 wurden über 31.000 Teilnahmen an den Online-Fortbildungen verzeichnet.

Parallel dazu fördert das Ministerium für Bildung gezielt innovative Projekte – darunter adaptive Sprachassistenten, KI-gestützte Unterrichtsszenarien sowie die „Learning-Community KI“ am Pädagogischen Landesinstitut.

KI-gestützte Ansätze werden in vielen Klassenräumen bereits erfolgreich erprobt – von kreativen Schreibprojekten über digitale Bewerbungstrainings bis hin zu personalisierten Übungseinheiten. Besonders im selbstgesteuerten Lernen zeigt sich das große Potenzial von KI: Lernprozesse lassen sich individueller, adaptiver und bedarfsgerechter gestalten und die Förderung anpassen.

Rheinland-Pfalz unterstützt die Schulen dabei gezielt, diese Chancen zu nutzen – mit einem klaren Fokus auf pädagogischen Mehrwert und verantwortungsvoller Anwendung im Unterricht.

Durch den KI-Einsatz profitieren auch unsere Lehrkräfte: Wenn KI dabei unterstützt, Unterrichtsmaterialien differenziert aufzubereiten, Planungen effizienter zu gestalten oder administrative Aufgaben zu übernehmen, entsteht mehr Raum für das, worauf es wirklich ankommt – die persönliche Zuwendung und die Begleitung junger Menschen auf ihrem Bildungsweg.

Gleichzeitig dürfen die Herausforderungen nicht unterschätzt werden. Datenschutz, algorithmische Verzerrungen (Bias) und der kompetente Umgang mit KI sind Themen, die wir mit besonderer Sorgfalt und Transparenz angehen. Nur wenn alle pädagogischen und ethischen Fragen konsequent mit bedacht, bleibt KI ein Werkzeug für den Lernerfolg.

Aus diesem Grund arbeitet das Ministerium für Bildung eng mit der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau und der Universität Jena zusammen, um die Projekte wissenschaftlich zu begleiten und evidenzbasierte Erkenntnisse zu gewinnen.